

Löns, Hermann: Gold und Silber (1890)

1 Ach Sonne, liebe Sonne,
2 Was hast du in dem Sinn?
3 Ich stehe an dem Fenster
4 Und weine vor mich hin.

5 Ein Ringelein von Silber,
6 Das gab er mir zum Pfand;
7 Ein Ring von rotem Golde
8 Den trag ich an der Hand.

9 Der Myrtenstock am Fenster
10 Der dauert mich so sehr;
11 Seine Zweige sind gefallen,
12 Nun ist er kahl und leer.

13 Der eine kriegt das Silber,
14 Das Gold der andre hat;
15 Wenn alle Leute schlafen,
16 Dann komm und küss' dich satt.

17 Die grünen Myrtenzweige,
18 Die sind das allerbest;
19 Du sollst das Kränzlein haben,
20 Der andre kriegt den Rest.

(Textopus: Gold und Silber. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57835>)